

# Thema "Europa" in Klasse 9

Beitrag von „Schubbidu“ vom 21. Mai 2009 09:42

Zitat

*Original von Irgendeiner*

Die Europawahl ist für meine Schüler leider noch nicht interessant, da sie noch nicht wählen dürfen.

Also das Argument halte ich nicht für entscheidend. Schließlich hast du auch die Gesetzgebung an einem Beispiel abgehandelt, zu dem die Schüler aber erstmal keinen direkten Bezug haben.

Bezüge lassen sich aber herstellen. Man kann ja z.B. eine Wahl in der Klasse simulieren oder die Klasse in der Schule/Gemeinde eine Umfrage durchführen lassen. Diese Ansätze eignen sich vielleicht nicht unbedingt für eine Besuchsstunde. Ich möchte damit eben nur sagen, dass sich auch "entferntere"Theme schülerorientiert aufziehen lassen.

Mit dem Thema Europawahl hättest du jedenfalls ein zentrales didaktisches Prinzip des Politikunterrichts erfüllt: den Aktualitätsbezug.

Zu deinem Vorschlag, nochmals im Bereich der Gesetzgebung zu arbeiten: Ich kann nicht abschätzen, wie weit du dieses Thema schon beackert hast. Ich sehe aber doch die Gefahr von Redundanzen. Du solltest dir die Frage stellen, was die Schüler hier noch zusätzlich lernen können, das du nicht bereits mit ihnen geklärt hast.

Als weiterer Themenbereich fällt mir der Konflikt um die EU-Verfassung ein. Dann nennst du auch den Binnenmarkt nicht in deinen Ausführungen. Ein sehr dankbares Thema, wie ich finde.

Abschließend noch eine Anmerkung zum Aufbau deiner Einheit. Du scheinst mir ziemlich schnell ins "kalte Wasser" mit den Schülern gesprungen zu sein. Zumindest nennst du die EU-Organen als ersten Teil der Einheit. Für das nächste Mal würde ich mir überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, zu Beginn stärker auf die Motive und Probleme des europäischen Einigungsprozesses einzugehen. Das kann man nämlich auch sehr schön schülerorientiert aufziehen, nach dem Motto: Was bedeutet die EU für dich? Welche Vorteile bringt sie dir? Was ist Europa? Wo liegen eurer Meinung nach die (politischen/geographischen/kulturellen...) Grenzen Europas?...